

KLEINE ANFRAGE

des Abgeordneten Martin Schmidt, Fraktion der AfD

**Implizite Verschuldung des Landes Mecklenburg-Vorpommern
und**

ANTWORT

der Landesregierung

Laut Mittelfristiger Finanzplanung 2019 bis 2024 (Anlage zu Drucksache 7/3898) der Landesregierung betrug die implizite Verschuldung des Landes Mecklenburg-Vorpommern 2018 bereits 8,3 Mrd. Euro.

1. Wie definiert und berechnet die Landesregierung die implizite Verschuldung des Landes?

Die implizite Verschuldung aus Versorgungsverpflichtungen wird für die vor 2005 in den Landesdienst übernommenen und damit nicht vom VersFonds M-V erfassten (alte) Beamtinnen und Beamte, Richterinnen und Richter sowie Versorgungsempfängerinnen und Versorgungsempfänger rechnerisch ermittelt. Sie ergibt sich aus den Barwerten der individuellen Versorgungsansprüche der zum Stichtag 1. Dezember des jeweiligen Jahres der nach Satz 1 vorhandenen Zahlfälle unter Berücksichtigung einer Vielzahl von Parametern, darunter die aktuelle Periodensterbetafel und der jeweils vom Bundesfinanzministerium veröffentlichte Zinssatz zur Diskontierung der Rückstellungen für Pensions- und Beihilfeverpflichtungen (künftige Beihilfezahlungen an die Vorgenannten sind hierin nicht enthalten).

2. Wie hoch war die implizite Verschuldung des Landes in den Jahren 2019 bis 2021 (jeweils zum 31. Dezember)?

Die implizite Verschuldung wird jeweils mit der Vermögensübersicht (Abschnitt F) als Anhang zur Haushaltsrechnung veröffentlicht (vergleiche Drucksache 7/5569 vom 18. November 2020 sowie Drucksache 8/176 vom 23. Dezember 2021). Die Angaben zu 2021 liegen noch nicht vor.

3. Welche implizite Verschuldung des Landes erwartet die Landesregierung in den Jahren 2022 bis 2026 (jeweils zum 31. Dezember)?

Die Landesregierung erstellt keine Prognosen zur künftigen Entwicklung der impliziten Verschuldung.

4. Wie beurteilt die Landesregierung den erreichten Stand und die von ihr erwartete künftige Entwicklung der impliziten Verschuldung des Landes?

Es wird auf die Antwort zu Frage 1 verwiesen. Die implizite Verschuldung ist lediglich eine rechnerische Größe.

5. Welche Maßnahmen ergreift die Landesregierung, um den Anstieg der impliziten Verschuldung zu dämpfen oder die implizite Verschuldung zu senken?

Es wird auf die Antwort zu Frage 1 verwiesen. Der Anstieg der impliziten Verschuldung der letzten Jahre ist im Wesentlichen durch den gefallen Diskontfaktor und die gestiegene Lebenserwartung geprägt worden. Die Landesregierung selbst hat keinen Einfluss auf diese Parameter, gleichwohl wird erwartet, dass die implizite Verschuldung langfristig im Zeitablauf durch wegfallende Jahrgänge sinkt.